Marktentwicklung VR-China

WALTER HAVEMAN

Anfang November fand in Hongkong die Versteigerung von Interasia statt. Gegenwärtig ist Interasia Marktführer. Der Ergebnisse anderer starker Versteigerer in China, wie Hosane und Zurich Asia zeigen, dass bei „Standardware“ die Preise beieinander liegen.
Insofern können wir sagen, dass die Preise, die wir bei Interasia gefunden haben, durchaus repräsentativ sind und den gesamten chinesischen Markt reflektieren.

Wo stehen die Preise? Ist der MICHEL-China 2013 noch aktuell?

Wir haben in der Tabelle unten die Käuferpreise in Euro umgerechnet. Die Versteigerungsprovision ist dabei enthalten, es sind echte Endpreise. Aufgrund der Umrechnung von Hongkong-Dollar auf Euro entstanden „krumme“ Preise; wir wollten aber exakt sein; „runden“ können Sie selbst.

Nicht ohne Grund beginnen wir mit der Darstellung der Preise der Mei Lanfang Serie, gezähnt. Die Ausgabe wurde dort in eine Anzahl ***verschiedener Qualitäten*** verkauft. Das ist wichtig zu wissen, da die Preise dadurch sehr unterschiedlich ausfallen. Die Chinesen sind sehr qualitätsbewusst geworden. Meiner Meinung nach in einem übertriebenen Maß, denn die Preisunterschiede mobilisieren die Reparateure, die z.B. Marken ohne Gummierung für 30% Michel aufkaufen, um eine falsche Gummierung anzubringen die Farben chemisch aufzufrischen.
Natürlich wird dies durch Fachleute entdeckt, aber die Reparateure finden ihre Kunden außerhalb der fachkundigen Kreise und verkaufen zu 45% Michel. So haben sie eine Gewinnquote von 50% auf ihren Einkaufspreis.

Am Mei-Lanfang-Satz sehen wir: Höchste Qualität erfreut sich guter Preise, sowohl xx als auch O (mit Gummierung!). Nachgummiertes wird nicht honoriert. Druckzeichen bei Randstücken erhöhen jedoch die Preise. Inzwischen können wir zusammenfassen: Randstücke werden aktuell *immer* höher bewertet, oder das Vorhandenseins eines Randes gleicht einen anderen kleinen Mangel positiv aus.

Beim ersten Kulturrevolutions-Zusammendruck 966-976 sehen wir – neben der Bedeutung der Faltung – wie wichtig die gute Erhaltung des Goldes im Druck ist. Ist das Gold irgendwie

Mi.Nr.	Katalog preis	Qualität		Netto Euro	% vom Michel
648-655	2100	**Bestens, und sehr farbfrisch**	**xx**	1429	68%

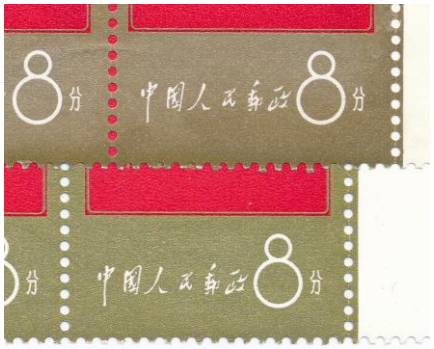
648-655	2100	**Bestens, sehr geringfügige Farbveränderungen bei 3 Marken, sonst sehr gut**	**xx**	1429	68%
648-655	2100	**Bestens**	**xx**	953	45%
648-655	2100	**strahlende Farben, 4 f Bug; leichte Fingerabdrücke auf dem Gummie einiger Marken; gut bis bestens.**	**xx**	891	42%
648-655	2100	**Gummierung glänzend aufgrund von Schutzhülle**	**xx**	829	39%
648-655	2100	**nachgummiert, 10 f sehr leicht verfärbt**	**xx**	829	39%
648-655	2100	**rückseitig unregelmäßig getönt, 8 f sehr leicht verfärbt**	**xx**	891	42%
648-655	2100	**mit Druckzeichen; nachgummiert, frische Farben**	**xx**	1305	62%
648-655	450	**c.t.o. Bestens und Frische Farben**	**o**	259	58%
648-655	450	**c.t.o. Bestens und Frische Farben**	**o**	259	58%
648-655	450	**c.t.o. rückseitig leicht getönte Gummierung**	**o**	186	41%

Mi.Nr.	Katalog preis	Qualität		Netto Euro	% vom Michel
966-976	9000	**ungefaltet, gutes Gold, bestens**	**xx**	2382	26%
966-976	9000	**ungefaltet, glänzendes Gold, bestens**	**xx**	3314	37%
966-976	9000	**gefaltet, bestens, teilweise stumpfes Gold**	**xx**	1305	15%
966-976	9000	**gefaltet, gut bis bestens, glänzendes Gold**	**xx**	1067	12%
966-976	9000	**gefaltet, gut bis bestens, teilweise stumpfes Gold**	**xx**	1067	12%
966-976	9000	**ungefaltet, gut bis bestens, stumpfes Gold, rückseitig sehr leichte Rostspuren**	**xx**	1305	15%
966-976	9000	**gefaltet, gut, glänzendes Gold, teils angelaufen, ein Eckzahnfehler**	**xx**	1012	11%
966-976	1100	**nur Einzelmarken, glänzendes Gold, bestens**	**xx**	655	60%
966-976	1100	**nur Einzelmarken, oxidiertes Gold, gut bis bestens**	**xx**	655	60%
966-976	550	**c.t.o., nur Einzelmarken, oxidiertes Gold, gut bis bestens**	**o**	453	82%
30	1300	**gut bis bestens**	**xx**	536	41%
30	1300	**gut bis bestens, Druck dezentriert**	**xx**	500	38%
60-66	650	**gut bis bestens, $200 leichter, vorders. unsichtbarer Bug**	**xx**	143	22%
100-105	7500	**leichte, gleichmäßige Tönung im Papier**	**xx**	4764	64%
Bl. 1-4	360	**Bestens**	**xx**	131	36%
Bl. 5	450	**gut, leicht bugig**	**xx**	167	37%
Bl. 6	750	**Bestens**	**xx**	334	44%
Bl. 6	750	**gut, rückseitig wenige leichte braune Punkte**	**xx**	310	41%
Bl. 7	2200	**Bestens**	**xx**	774	35%
Bl. 7	2200	**Bestens**	**xx**	834	38%
Bl. 7	1400	**Gut bis Bestens, Roter Sonderstempel**	**o**	572	41%
702-713 B	550	**Bestens, jedoch einige mit leichten Bügen**	**xx**	226	41%
736-738 B	500	**Bestens und frische Farben**	**xx**	262	52%
736-738 B	500	**unfrisches Gummi,**	**xx**	143	29%
795-809	670	**Bestens und frische Farben**	**xx**	357	53%
795-810	670	**mit Falz und rückseitigen Beschriftungen**	**x**	202	30%
Bl. 9	4500	**Bestens**	**xx**	1429	32%
Bl. 9	4500	**leichte Büge**	**xx**	1191	26%
Bl. 9	2000	**mit Ersttags-Sonderstempel**	**o**	715	36%

834-837	550	**gut bis bestens**	**xx**	238	43%
952-954	370	**Bestens**	**xx**	186	50%
958-963	280	**Bestens**	**xx**	238	85%
Bl. 11	700	**Bestens**	**xx**	381	54%
Bl. 12	800	**Bestens**	**xx**	414	52%
Bl. 14	600	**Bestens**	**xx**	262	44%
Bl. 14	600	**gut bis bestens**	**xx**	191	32%
Bl. 19	2500	**Bestens**	**xx**	1305	52%
Bl. 19	2500	**gut bis bestens**	**xx**	1191	48%
1565-1580	150	**gut bis bestens**	**xx**	79	53%
1594	2000	**Bestens**	**xx**	1429	71%

angegriffen, oxidiert, angelaufen, hat Fingerschweiß-Spuren, - dann sinkt der Wert rapide.

Bei allen Ausgaben mit Gold-Druck, wie Mi.Nr. 597-601, 786/7 und 858, und auch spätere Ausgaben, ist es **dringend** sinnvoll, sie gut in Hawid-Folie zu packen, bevor sich herausstellt, dass die Folie Ihres Steckalbums oder Zwischenblätter in den Alben irgendwie doch Ihre guten Marken angreifen und es zu Verfärbungen kommt. Es sind häufig Billig-Alben aus osteuropäischer Herstellung, 40 Jahre alt, die diese Marken verunstalten. Die Verfärbungen ziehen sich dann in waagerechte Streifen über die Marken und halbieren deren Wert.



Oben haben wir ein Stück eines Streifens mit oxidiertem Gold; er wirkt dunkler; unten finden Sie „besseres Gold“. Die Abbildungen von „gut“ und „schlecht“ sind schwer darzustellen, denn am Foto-Scanner kann der Streifen nicht ins Licht gedreht und geschwenkt werden. Bei gutem Licht sind die Unterschiede deutlicher zu sehen.

Bei den Blocks stagnieren die Ausgaben von vor der Kulturrevolution weiterhin auf hohem Niveau. Die Preise haben nicht die Höhe von vor 3 Jahren erreicht, fallen jedoch nicht weiter.

Die Blockausgaben ab Block Nr. 11 entwickelten sich besser und erreichen in bester Qualität ordentliche 50% des Michel.

Überraschend ist die weitere Wertsteigerung des Roten Affen, Mi.Nr. 1594, die es nun in bester Qualität auf netto rund 1400 Euro bringt, alle Achtung!

Der chinesische Briefmarkenmarkt hat streckenweise leicht angezogen; für Euphorie – was wir auch schon erlebt haben – ist es jedoch zu früh.

Zudem: Der Markt ist reifer. Schlechte Qualität, Phantasieprodukte, Fälschungen und Verfälschungen sind immer schwieriger unterzubringen. Spannende philatelistische Stücke, die aus der Masse und der Standardware heraus ragen, erzielen gute Sonderpreise.

Benötigen wir neue Notierungen in einem neuen Michel? *Im Durchschnitt* ist der aktuelle Katalog in Ordnung, die Ausreißer nach oben und unten sind nicht zahlreich. Wem es wichtig ist, der kann sie leicht mit einem plus oder minus-Zeichen im Katalog andeuten. Von unserer Seite her gesehen wäre es besser, mit einer Neuausgabe abzuwarten bis Ende 2015. Vielleicht haben sich dann bestimmte Tendenzen im Markt verfestigt.